

Johann Georg Büsch.

Eine biographische Skizze, von Carl Strauß.

An einer der schönsten Stellen der eben so reizenden als herrlichen Gartenlagen, worin jetzt Hamburgs Wälle umgewandelt sind, erhebt sich, umgeben von hochragenden Pappeln und duftenden Blumenbeeten, ein einfaches Denkmal. Anspruchslos blickt es über das klare Allsterbassin nach dem schönen Spaziergange der Hamburger, dem Jungfernstieg, und auf der entgegengesetzten Seite schauet der Wanderer am Ufer der Außenalster es ebenfalls von jedem etwas hervortretenden Punkte. Selten sieht man es an heitern Tagen frei von Beschauenden; oft führt der Vater seine Kinder hin an den Stein, ihnen erklärend die sinnvollen Bilder, die es schmückend bezeichnen, und füget Worte der Ermunterung hinzu für den aufstrebenden Knaben. Nicht minder weilet oft der Fremde sinnend vor dem Brustbilde des Man-